

Pressemitteilung

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)
Stollbergstraße 7, 80539 München
Telefon: 089 290020-305, Telefax: 089 2285940

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger
tobias.straubinger@vdwbayern.de

Datum: 05.08.2019

Bayerisches Landesamt für Statistik

Wohnungsbaufreigaben im ersten Halbjahr 2019

Mit insgesamt 35 646 Wohnungen wurden 2,6 Prozent weniger Baufreigaben von den bayerischen Bauaufsichtsbehörden erteilt als von Januar bis Juni 2018

Statement Verband bayerischer Wohnungsunternehmen
Verbandsdirektor Hans Maier

Wohnungsbaufreigaben: Wohnungsunternehmen fördern und nicht ausbremsen

München (05.08.2019) – Die Zahl der Wohnungsbaufreigaben in Bayern ist rückläufig. Vor dem Hintergrund der angespannten Lage auf vielen Wohnungsmärkten sind das keine guten Nachrichten. Der Wohnungsbau kämpft nach wie vor mit zahlreichen Hürden: Eine Flut von Bauauflagen und Normen, die hohen Baukosten und der Handwerkermangel machen den Bauherren das Leben oft schwer. Um das bayerische Ziel von 70.000 neuen Wohnungen pro Jahr zu erreichen, brauchen wir preisgünstige Grundstücke, eine Baukostenbremse und langfristige Planungssicherheit. Regulatorische Eingriffe in das Mietrecht wie das geplante Volksbegehren zum Mietenstopp sind Neubaubremsen und damit der falsche Weg. Der geplante Gesetzentwurf würde die Wohnungswirtschaft weiter ausbremsen und die dringend nötigen Neubau-Investitionen beschneiden.

* * *

Im VdW Bayern sind 479 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 340 Wohnungsgenossenschaften und 94 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 525.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.